



---

# PÄDAGOGISCHES KONZEPT

---

KINDERKRIPPE SPIELCHISCHTE



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. KINDERKRIPPE SPIELCHISCHTE</b>	<b>2</b>
<b>2. PÄDAGOGISCHE LEITIDEEN</b>	<b>2</b>
2.1 Ziele der Betreuung	2
2.2 Förderung der Kompetenzbereiche	3
2.3 Umgang mit Entwicklungsschwierigkeiten	3
2.4 Sprache und Kommunikation	3
2.5 Freies Spiel, Gruppenwechsel/ Aktivitäten und das Kind in der Gruppe – eine interdisziplinäre Betrachtung	4
2.6 Integration und Bedürfnisse der Säuglinge	5
2.7 Eingewöhnung	5
2.8 Rituale	5
2.9 Essen	6
2.10 Schlaf- und Ruhezeiten	6
2.11 Spaziergänge und Ausflüge	6
2.12 Körperpflege und Hygiene	6
2.13 Krankheit/Notfall	7
<b>3. QUALITÄTSSICHERUNG IN DER SPIELCHISCHTE UND BETREUUNGSPERSONAL</b>	<b>7</b>
3.1 Trägerschaft: Elternverein mit aktiver Beteiligung	7
3.2 Elternarbeit	7
3.3 Administrative Leitung	8
3.4 Pädagogische Leitung und Teamarbeit	8
3.5 Klassifikation der Betreuungsmitglieder:	9
3.6 Weiterbildung und Professionalisierung	9
3.7 Verankerung in Fachstandards	9
3.8 Ernährung und Bewegung	9
<b>4. RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN UND UMGEBUNG</b>	<b>10</b>
<b>5. INSTITUTIONELLER RAHMEN</b>	<b>10</b>
5.1 Betreiberin	10
5.2 Öffnungszeiten	10
5.3 Angebotsbeschreibung	10
5.3.1 Regelmässige Betreuung	10
5.3.2 Spontanplätze	10
5.3.3 Sperrzeit	10
5.3.4 Betriebsferien / Feiertage	11
5.4 Aufnahme	11
5.5 Versicherung	11
5.6 Kündigungsfrist	11
<b>6. FINANZEN</b>	<b>11</b>
<b>7. PREISE</b>	<b>11</b>
7.1 Betreuungstarife	11

## 1. Kinderkrippe Spielchischte

Das pädagogische Konzept der Spielchischte stellt das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten in den Mittelpunkt. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, das Geborgenheit, individuelle Förderung und soziale Integration bietet. In einer liebevollen Atmosphäre werden die Kinder ernst genommen und individuell begleitet.

**Ausgestaltung des Angebots:** Die Betreuung erfolgt in zwei altersgemischten Gruppen (von sechs Monaten bis zum Kindergarteneintritt) mit festen Bezugspersonen. Ein strukturierter Tagesablauf mit Freispiel, gezielten Angeboten, Naturerfahrungen, Ruhephasen und gemeinsame Mahlzeiten ermöglichen das Lernen in vielfältigen Alltagssituationen. Enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist fester Bestandteil unseres Konzepts.

**Das Kind als Individuum:** Jedes Kind ist ein eigenständiger Mensch mit seiner eigenen Persönlichkeit, seinem eigenen Lerntempo und individuellen Bedürfnissen.

- Wir beobachten und besprechen im Team die Entwicklung jedes Kindes kontinuierlich, um eine individuelle Förderung zu ermöglichen.
- Wir achten auf die Interessen des Kindes und fördern seine Selbstständigkeit und Eigenaktivität.
- Jedes Kind erhält Raum für Selbstentfaltung, emotionale Sicherheit und das Gefühl, gesehen und angenommen zu werden.

## 2. Pädagogische Leitideen

Unsere Arbeit basiert auf einem bindungs- und kindzentrierten Ansatz. Jedes Kind wird als einzigartig angesehen und individuell begleitet. Zentrale Werte sind Geborgenheit, Selbstwirksamkeit, soziales Lernen und ganzheitliche Entwicklungsförderung – mit viel Raum für Naturerfahrungen, Kreativität und freies Spiel.

### 2.1 Ziele der Betreuung

Wir schaffen ein Umfeld, das emotionale Sicherheit, individuelle Förderung und soziale Integration bietet. Ziel ist es, Kinder in ihrer Selbstständigkeit, in ihren Kompetenzen (kognitiv, sprachlich, motorisch, sozial, kreativ) sowie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken – und sie behutsam auf den nächsten Entwicklungsschritt vorzubereiten. In unserer Krippe soll eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und Achtung herrschen.

Unser Umgang miteinander ist wertschätzend. Unsere Haltung soll Selbstwert vermitteln. Jedes Kind wird ernst genommen und in seiner Eigenheit akzeptiert. Die Kinder sollen sich mit sich selbst und mit anderen Kindern auseinandersetzen, lernen Konflikte auszutragen und mit Nähe und Distanz umzugehen.

Wir achten auf Übungsfelder für die Kinder und begleiten sie in ihrer sozialen Entwicklung. Sie lernen dabei auch Grenzen kennen und sich an Regeln zu halten. Wir ermöglichen den Kindern, sich selbst über alle Sinne zu erfahren. Wir nutzen dafür unsere Möglichkeiten im Garten, Bastelkeller, Spielzimmer und Küche. Die Kinder sollen sich bewegen und austoben, ihre Geschicklichkeit trainieren, wie auch ihre Kreativität und Fantasie ausleben. Wir unterstützen und fördern die Kinder dabei.

Die Kinder werden aktiv in den Jahresablauf mit einbezogen. Wir bringen sie spielerisch mit der Umwelt und dem Strassenverkehr in Berührung und möchten sie darauf sensibilisieren.

Wir geben den Kindern genügend Raum und Zeit, damit sie sich in ihrer Selbständigkeit üben können. Dies nicht nur im Praktischen, sondern auch im Entscheidungsbereich und so weit wie möglich in der Verantwortung für sich selbst.

## **2.2 Förderung der Kompetenzbereiche**

Die Kinderkrippe Spielchischte fördert die kindliche Entwicklung ganzheitlich anhand der Bildungsbereiche der frühkindlichen Bildung. Dabei werden kognitive, sprachliche, motorische, soziale, emotionale und kreative Kompetenzen gezielt im Alltag unterstützt. Die Kinder erhalten Raum, ihre Persönlichkeit zu entfalten, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu entwickeln und ihre individuellen Fähigkeiten einzubringen. Unsere Aufgabe ist es, „die Kinder da abzuholen, wo sie stehen“ und für sie Gelegenheiten zu schaffen, bei denen sie stolz auf ihre Fähigkeiten und Leistungen, Kultur und Herkunft sein können. Wir begleiten diesen Prozess aktiv durch Beobachtung und schaffen gezielt Lerngelegenheiten.

Das Kind soll gerne in die Krippe kommen und sich in einer Gemeinschaft wohl fühlen. Wir unterstützen die Kinder darin, die gegenseitigen Bedürfnisse zu akzeptieren und auf kleinere Kinder Rücksicht zu nehmen. Sie lernen, sich und andere mit Stärken und Schwächen zu tolerieren, einander zu helfen, sich zu behaupten, aber auch Mitgefühl und Trost für andere zu zeigen.

Wir beobachten aktiv und suchen im Beispiel eines Streites keine schnelle Lösung, sondern probieren gemeinsame Lösungswege aus und üben diese.

Aus Alltagssituationen entstehen Übungs- und Lernfelder für die Kinder. In allen anfallenden Alltagsarbeiten finden wir bewusst Gelegenheiten, mit den Kindern etwas gemeinsam zu tun, wie auch das Kind etwas erleben zu lassen. Wir lassen die Kinder spüren, dass wir ihnen etwas zutrauen und stärken so ihr Selbstvertrauen, wie auch ihre Selbständigkeit.

## **2.3 Umgang mit Entwicklungsschwierigkeiten**

Da sich jedes Kind unterschiedlich schnell entwickelt, ist die aufmerksame Beobachtung im Krippenalltag besonders wichtig. Entwicklungsverzögerungen oder Verhaltensauffälligkeiten werden als Teil individueller Entwicklungsprozesse verstanden. Bei ersten Anzeichen bieten wir frühzeitig Standortgespräche mit den Eltern und zeigen Ihnen, wenn Sie das wünschen, eine Auswahl von Anlaufstellen zur professionellen Abklärung auf.

## **2.4 Sprache und Kommunikation**

Uns ist bewusst, dass wir den Kindern stets als Vorbild dienen. Deshalb achten wir auf eine angemessene Kommunikation untereinander, sowie mit den Kindern.

Der Alltag bietet viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Sei es beim Essen, beim Spielen, während der Körperpflege oder bei einem Spaziergang. Gemeinsames Singen und Musizieren prägen unseren Krippenalltag wesentlich und eignen sich perfekt, um die Sprachentwicklung zu fördern und den Wortschatz zu erweitern.

Bei Säuglingen und Kleinstkindern ist die nonverbale Kommunikation das Verständigungsmittel zum/r Erzieher/in. Wir beachten und beobachten die Signale des Kleinkindes, versuchen deren Aussagen zu verstehen und entsprechend zu reagieren. Dabei reden wir auf der Ebene der Ich-Botschaften und benennen die wahrgenommenen Gefühle.

## 2.5 Freies Spiel, Gruppenwechsel/ Aktivitäten und das Kind in der Gruppe – eine interdisziplinäre Betrachtung

In der Spielchischte steht die Balance zwischen freiem Spiel und angeleiteten Gruppenaktivitäten im Zentrum des pädagogischen Alltags. Unser Konzept der Teilzeitkrippe erfordert von den Kindern ein hohes Mass an Flexibilität, die wir durch eine klare Tagesstruktur, feste Rituale und liebevolle Begleitung unterstützen. Diese Struktur bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung – wichtige Grundlagen für soziales und emotionales Lernen.

Freies Spiel ist ein zentrales Element in unserem pädagogischen Ansatz. Es ermöglicht den Kindern, eigene Entscheidungen zu treffen, Interessen zu verfolgen, Konflikte selbstständig zu lösen und kreative Lösungsstrategien zu entwickeln. Wir stellen abwechslungsreiches, entwicklungsanregendes Material bereit, das zur Sinneswahrnehmung, Kreativität und Selbsttätigkeit anregt. In diesen Momenten lernen Kinder nicht nur über sich selbst, sondern auch im Kontakt mit anderen: Wer spielt mit? Was machen wir zusammen? Wie lösen wir Streit?

Neben dem Freispiel bieten wir gezielte Gruppenaktivitäten an, wie z. B. gemeinsames Singen, Basteln, Spielen oder Bewegen nach dem "Purzelbaum"-Konzept der Stadt Zürich. Diese stärken die Partizipation, das Gemeinschaftsgefühl und fördern gezielt Kompetenzen wie Sprache, Motorik oder Konzentration. Einmal wöchentlich besuchen wir mit den älteren Kindern die Turnhalle im ETH-Gebäude. Diese Bewegungseinheit dient nicht nur der körperlichen Entwicklung, sondern auch der Förderung von Teamgeist, Regelbewusstsein und sozialem Verhalten.

**Die Gruppe als Lernfeld** ist für uns von grosser Bedeutung. Kinder lernen im Zusammensein mit anderer Rücksichtnahme, Empathie, Hilfsbereitschaft, aber auch, sich abzugrenzen und eigene Bedürfnisse zu äussern. Gemeinsame Regeln, Rituale und das tägliche Miteinander geben den Kindern Orientierung und fördern ein Gefühl von Zugehörigkeit.

Wenn weniger Kinder anwesend sind, z. Bsp. in der Ferienzeit, organisieren wir auch gerne grössere Ausflüge in den Zoo, mit dem Schiff, in den Wald, etc. Dies kommt sowohl der Motorik, der Konzentration, als auch dem sozialen Verhalten der Kinder zugute.

**Gruppenwechsel:** In der Spielchischte betreuen wir die Kinder in zwei altersgemischten Gruppen. Ein Gruppenwechsel findet nur dann statt, wenn es dem Entwicklungsstand des Kindes entspricht und sinnvoll erscheint. Dieser Übergang wird sorgfältig geplant, gemeinsam mit den Eltern besprochen und vom pädagogischen Team eng begleitet. Kleine Besuchszeiten und vertraute Bezugspersonen erleichtern den Kindern das Ankommen in der neuen Gruppe und sorgen für Sicherheit und Vertrauen.

### ***Ein besonderes Ereignis in der Spielchischte: Krippenschlafen und Abschiedsritual***

Als feierlicher Abschluss der Krippenzeit erleben die Kinder gemeinsam mit ihren Bezugspersonen das Krippenschlafen. Die Nacht wird kindgerecht gestaltet – mit einem gemeinsamen Abendessen, vertrauten Spielen, einer ruhigen Vorleserunde und gemütlichen Schlafplätzen. Die Atmosphäre ist ruhig, geborgen und voller Vertrauen. Dabei wird den Kindern bewusst: Etwas geht zu Ende – und etwas Neues beginnt.

Das Abschiedsritual, das wir am nächsten Tag gestalten, würdigt jedes einzelne Kind. Es wird mit persönlicher kleiner Erinnerung (z. B. Foto, oder ein selbstgemachtes Geschenk) und symbolischen Gesten gefeiert. Das Ritual soll den Kindern helfen, den Übergang bewusst zu erleben, Stolz auf das Erreichte zu empfinden und mit positiven Gefühlen in den neuen Lebensabschnitt zu starten.

**Wert und Ziel des Abschieds:** Dieses gemeinsame Abschiedserlebnis stärkt nicht nur die emotionale Verarbeitung des Wechsels, sondern verankert ihn auch positiv im kindlichen Gedächtnis. Der Übergang wird nicht als Verlust erlebt, sondern als würdevoller, liebevoll begleiteter Schritt in die nächste Entwicklungsphase – mit Mut, Vertrauen und Freude auf das Neue.

## 2.6 Integration und Bedürfnisse der Säuglinge

In der Spielchischte stehen Geborgenheit, stabile Bindungen und eine sichere Umgebung im Zentrum der Säuglingsbetreuung. Durch eine Bezugsperson, klare Tagesstrukturen und feinfühliges Pflegehandlungen schaffen wir ein vertrauensvolles Umfeld. Die individuellen Bedürfnisse der Säuglinge – wie Stillen, Schlafrhythmus oder Ernährung – werden in enger Abstimmung mit den Eltern berücksichtigt. Freies Spiel, achtsame Interaktionen und vielfältige Spielmaterialien fördern Selbstentdeckung und Bewegungsfreude. So fühlen sich die Kleinsten verstanden, sicher und gut aufgehoben.

Folgende Punkte stehen bei uns im Vordergrund:

- Gewohnte Abläufe und Rhythmen von zuhause werden beibehalten
- Das Stillen im ruhigen Rahmen wird ermöglicht
- Ernährungsumstellung geschieht im Austausch mit den Eltern
- Spielmaterial mit unterschiedlichem Aufforderungscharakter wird angeboten

## 2.7 Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit wird individuell dem Kind und den Eltern angepasst. Ein neues Kind wird in enger Absprache mit den Eltern und den Bezugspersonen eingewöhnt. Beim ersten Besuch bleiben die Eltern zusammen mit dem Kind in der Krippe. Die weitere Eingewöhnung geschieht in langsamen Schritten. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse des Kindes und der Eltern berücksichtigt.

Mit den Eltern werden klare Abmachungen getroffen. Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Eltern beim Verlassen der Krippe von ihren Kindern verabschieden. Dies kann in einem bei uns bewährten Ritual („Winkefenster“) durchgeführt werden. In dieser Trennungsphase bieten wir den Eltern und dem Kind eine enge Unterstützung an. Im ersten Monat der Eingewöhnung sollen die Eltern uns vermehrt beistehen und auf Abruf erreichbar sein. Andererseits können sie uns bei allfälligen Unsicherheiten jederzeit kontaktieren.

## 2.8 Rituale

Ein klar strukturierter Tagesablauf mit wiederkehrenden Abläufen unterstützt die Kinder darin, sich orientieren zu können. Wir begleiten die Kinder mit Ritualen durch den Tag und vermitteln ihnen so Beständigkeit und Geborgenheit. Wir pflegen feste Rituale bei Übergängen, während Gruppenaktivitäten, vor Mahlzeiten und während der Mittagspause.

Wir gestalten die im Jahresablauf wiederkehrenden Feste und Ereignisse mit den Kindern. Jedes Kind darf seinen Geburtstag bei uns feiern.

Das Krippen-schlafen findet jedes Jahr im Sommer mit den zukünftigen Kindergärtnerinnen statt. Feste mit der ganzen Familie sind das Sommerfest mit Baden und Grillen und im Winter der Samichlaus-Anlass, da besuchen wir gemeinsam den Samichlaus im Wald.

## 2.9 Essen

Die gemeinsamen Mahlzeiten (Znüni, Zmittag und Zvieri) sind ein wichtiger Bestandteil unseres Krippenalltags. Dabei achten wir auf eine gemütliche und angenehme Atmosphäre. Das Mittagessen wird von Menu und More geliefert, welches wir regenerieren. Bei der Bestellung achten wir auf ein abwechslungsreiches und vegetarisches Angebot.

Den Znüni und Zvieri bereiten wir selbst zu. Nach Möglichkeit werden die Kinder miteinbezogen. Zu jeder Mahlzeit bieten wir zuerst Früchte an. Ungesüsster Tee oder Wasser steht den Kindern jederzeit zur Verfügung.

Die Kinder sollen Freude am Essen haben und lernen dabei eine gemeinsame Tischkultur zu pflegen. Sie dürfen sich selbst schöpfen. Sie werden animiert unbekanntes Essen zu probieren, jedoch ohne Zwang auszuüben.

Das eigenständige Abräumen als abschliessende Handlung fördert die Selbständigkeit der Kinder und lehrt sie, auch kleinere Aufgaben im Rahmen der Gruppe zu übernehmen.

## 2.10 Schlaf- und Ruhezeiten

Der Tag eines Kindes in der Spielchische ist mit vielen Eindrücken verbunden. Deshalb findet zwischen 13.00 Uhr -15.00 Uhr eine Mittagspause statt.

Den Säuglingen stehen separate Schlafräume mit Betten und Matratzen zur Verfügung und sind mit Babyphonon ausgestattet. Die Schlafenszeiten der Kinder sind verschieden und werden individuell angepasst.

Die grösseren Kinder machen zwischen 13.00 Uhr -13.30 Uhr auf den Matratzen eine Pause, dabei hören sie eine Geschichte oder Lieder. Die Kinder haben auch ausserhalb der Ruhezeit die Möglichkeit sich zurückzuziehen und sich hinzulegen.

## 2.11 Spaziergänge und Ausflüge

Nach Möglichkeit gehen wir mit den Kindern einmal pro Tag nach draussen in unseren Hof oder Garten. Manchmal unternehmen wir kleine Spaziergänge in unserer Umgebung, gehen an den See, wie auch in den Wald. Die Kinder erleben mit all ihren Sinnen die Natur, lernen Pflanzen und Tiere kennen.

Die Kinder werden aktiv in den Jahresablauf mit einbezogen. Wir bringen sie spielerisch mit der Umwelt und dem Verkehr in Berührung und möchten sie darauf sensibilisieren. Die Sicherheit des Kindes steht im Mittelpunkt. Das Personal ist geschult, weiss in einem Notfall fachgerecht zu reagieren.

## 2.12 Körperpflege und Hygiene

Die Kinder beteiligen sich altersentsprechend aktiv in der täglichen Körperpflege. Wir unterstützen sie beim Zähneputzen, Hände und Gesicht waschen, eincremen, oder Haare kämmen. Wir geben den Kindern die Gelegenheit, die tägliche Körperpflege als selbstverständliches Ritual kennenzulernen.

Die Wickelsituation ist eine bewusste Handlung, während der sich Zeit für das Kind genommen und auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen wird. Das Kind entscheidet selbst, ob es auf den Topf oder auf das WC will. Dabei ermutigen wir sie in ihrem Handeln und freuen uns gemeinsam über ihre Fortschritte.

### 2.13 Krankheit/Notfall

Ein krankes oder ansteckendes Kind muss der Krippe fernbleiben. Wird ein Kind im Verlauf des Tages krank, werden die Eltern informiert, worauf diese das Kind abholen müssen. Bei einem Unfall werden die Eltern sofort verständigt. Im Notfall darf ausgebildetes Personal das Kind ins Spital begleiten. In diesem Fall ist das Notfallblatt des Kindes mitzubringen.

## 3. Qualitätssicherung in der Spielchische und Betreuungspersonal

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit und die konsequente Umsetzung unseres Konzepts stehen im Zentrum unseres täglichen Handelns. Um Kindern eine sichere, anregende und entwicklungsfördernde Umgebung zu bieten, arbeiten wir kontinuierlich an der fachlichen, organisatorischen und strukturellen Weiterentwicklung unserer Krippe. Durch die enge Verbindung von pädagogischer Fachlichkeit, aktiver Vereinsstruktur und partizipativer Zusammenarbeit mit Eltern gelingt es uns, ein tragfähiges Qualitätsverständnis zu leben. Die Spielchische ist ein lebendiger Ort der Entwicklung – für Kinder, Eltern und Mitarbeitende gleichermaßen.

### 3.1 Trägerschaft: Elternverein mit aktiver Beteiligung

**Vorstand:** Die Spielchische ist ein von Eltern getragener Verein, was eine besondere Form der Mitverantwortung und Beteiligung mit sich bringt. Die Zusammenarbeit zwischen Team und Vorstand bildet eine zentrale Säule unserer Qualitätssicherung:

- Sieben Mal pro Jahr findet eine Vorstandssitzung zusammen mit der Krippenleitung und Geschäftsführung statt, in der aktuelle Themen, organisatorische Fragen, personelle Entwicklungen oder inhaltliche Schwerpunkte gemeinsam reflektiert und beschlossen werden.
- Jedes Anliegen, jeder Wechsel oder ein pädagogisch relevanter Aspekt wird in enger Absprache mit dem Vorstand besprochen.
- Die Vorstandsmitglieder unterstützen das Team aktiv bei der Umsetzung des Krippenalltags und stehen beratend und koordinierend zur Seite.

Der Vorstand ist in verschiedene Ressorts unterteilt – wie z. B. Präsidium, Ressort Personal, Finanzen, Kommunikation und Infrastruktur. Diese Ressorts arbeiten eng mit der Krippenleitung zusammen und leisten so einen wertvollen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität.

### 3.2 Elternarbeit

Wir möchten den Eltern kollegial und auf gleicher Ebene begegnen. Grundwerte wie Res-

pekt, Toleranz und gegenseitige Wertschätzung helfen, das Vertrauen aufzubauen. Der regelmässige Austausch, Transparenz und Feedback, im Positiven wie im Negativen sollten gegenseitig und jederzeit möglich sein.

Wir stehen den Eltern mit unserem Fachwissen zur Seite und führen auf Wunsch auch terminierte Gespräche, wie Standortbestimmungen von Kindern, durch.

Die gemeinsamen Anlässe, wie das Sommerfest und der Samichlaus-Anlass, sind die Begegnungsplätze, die das nähere Kennenlernen ermöglichen.

Eine aktive Elternmitarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Betriebskonzepts und fördert zugleich die Zusammenarbeit mit dem Team. Ebenso gestattet sie den Eltern einen tieferen Einblick in den Krippenalltag zu bekommen.

Die Spielchische führt jährliche Eltern-/Vereinsversammlungen durch, um die Zufriedenheit und Bedürfnisse sowie das Angebot der Spielchische durch Ihr Feedback nach Möglichkeit anzupassen. Die Ergebnisse der Evaluation werden im aktuellen Jahresbericht veröffentlicht. Dazu werden im Aufnahmegespräch und in individuellen Elterngesprächen Broschüren über das Krippenkonzept, Adressen von externen Partnern wie Väter- und Mütterberatung ausgehändigt.

Ein offener und vertrauensvoller Austausch ist uns wichtig, sei es in kurzen Gesprächen bring& Abholen der Kinder oder bei Bedarf durch eine formale Beschwerde der Eltern.

### **3.3 Administrative Leitung**

Stellt die Einhaltung der betrieblichen, finanziellen Vorgaben und Rahmenbedingungen sicher. Übernimmt die Organisation und Administration der Kinderkrippe, dazu gehören: Ausstellung der monatlichen Rechnungen, der Arbeitspläne, Archivierung der Personaldaten, etc.

### **3.4 Pädagogische Leitung und Teamarbeit**

Die Krippenleitung trägt die operative Verantwortung für die pädagogische und organisatorische Entwicklung der Spielchische. Sie führt das Team, koordiniert Prozesse und stellt sicher, dass das pädagogische Konzept im Alltag gelebt wird. Sie verfügt über eine Stellvertreterin.

In regelmässigen Teamsitzungen (2x im Monat) reflektieren wir gemeinsam unsere pädagogischen Grundsätze und deren Umsetzung im Alltag. Diese Treffen bieten Raum für Austausch, Fallbesprechungen, aktuelle Herausforderungen und das Einbringen neuer Ideen. Ziel ist ein lebendiges, praxisnahes Konzept, das von allen Teammitgliedern getragen wird.

Unsere Zusammenarbeit soll von Offenheit, Ehrlichkeit und Kommunikationsbereitschaft geprägt sein. Wir möchten einander in unserer Verschiedenheit akzeptieren und wertschätzen. Wir unterstützen uns dabei gegenseitig, unsere Erwartungen in einem realistischen Rahmen zu halten.

Wir verfolgen unsere Ziele gemeinsam, arbeiten Hand in Hand, sind hilfsbereit und unterstützen einander. Der Regel Ordner dient dabei als Arbeitsinstrument.

Trotzdem ist Eigeninitiative gefragt und situationsangepasste Entscheidungen sollen stets möglich sein.

Flexibilität betreffend Arbeitszeit, die Einteilung der Kinder und Tagesplanung ist uns ein grosses Anliegen. Die Krippenleitung unterstützt das Team und ermöglicht ein gemeinsames Reflektieren der Arbeit.

### 3.5 Klassifikation der Betreuungsmitglieder:

- *Ausgelernte Erzieher/innen:*  
Diese verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau Betreuung mit Fachrichtung Kind oder eine vergleichbare anerkannte pädagogische Ausbildung sowie entsprechende Erfahrung.
- *Fachfrau/Mann Betreuung Fachrichtung Kind in Ausbildung:*  
Die Ausbildung zur Fachfrau/mann Betreuung (FaBe) wird in einer mehrjährigen Lehrzeit angeboten.
- *Praktikant/innen/Zivildienstleistende:*  
Diese Mitglieder bringen persönliche Eignung, Interesse und Freude an der Kinderbetreuung mit.
- *Springerpool:*  
Der Springerpool wird bei personellen Engpässen eingesetzt, um Unterstützung zu leisten.

### 3.6 Weiterbildung und Professionalisierung

Wir ermutigen alle pädagogischen Fachpersonen, sich regelmässig weiterzubilden – sei es durch Angebote der Stadt Zürich, über Educanet oder andere Fachinstitutionen. Diese Weiterbildungen fördern die fachliche Qualität, stärken individuelle Ressourcen und halten das Team auf dem aktuellen Stand der frühpädagogischen Forschung und Praxis.

- Die kindliche Entwicklung wird kontinuierlich beobachtet und besprochen, um individuelle Förderung zu ermöglichen.
- Eine enge, wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig – sei es durch Gespräche oder die jährliche Eltern-/Vereinsversammlung.

### 3.7 Verankerung in Fachstandards

Die Spielchischte ist Mitglied von kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) und gehört zu den anerkannten Schweizer Lehrbetrieben, die aktiv Lernende ausbilden. Wir orientieren uns an den Grundlagen des QualiKita-Handbuchs sowie am Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Diese Richtlinien bilden das Fundament für eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit.

### 3.8 Ernährung und Bewegung

Im Hinblick auf eine gesunde Entwicklung der Kinder spielen auch die Bereiche Bewegung und Ernährung eine zentrale Rolle. Wir legen großen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Wöchentlich kaufen wir unsere Lebensmittel regional und saisonal ein, um Frische und Qualität zu gewährleisten. Unsere Menüs sind überwiegend vegetarisch und kindgerecht zubereitet, damit sie sowohl lecker als auch nährstoffreich sind. Die Spielchischte nahm an der Projektphase des *Purzelbaum-Programms* der Stadt Zürich teil und bekam das „Purzelbaum-Kita“-Label. Diese wird vom Schulgesundheitsdienst der Stadt Zürich in den Bereichen Bewegungsförderung und gesunde Ernährung verliehen.

## 4. Räumliche Gegebenheiten und Umgebung

Wir sind eine kleine Kinderkrippe im Hochschulquartier der Stadt Zürich und bieten 24 Krippenplätze für Kinder von 6 Monaten bis zum Kindergartenalter an.

Die Krippe befindet sich in einem freistehenden Haus mit grossem Garten inklusive Sandkasten, Spielplatz und grossem Planschbecken, wodurch die Kinder viel Zeit im Freien verbringen.

Im Hauskonzept verfügen wir über diverse Räume, wo die Bedürfnisse der Kinder nach Bewegung, Rückzug, Kreativität, gemeinsamen Spielen und Ruhe erfüllt werden können. Unsere Kinderkrippe befindet sich in einer attraktiven Lage. Der See, der Wald, Spielplätze, Tiermuseum, Polyterrasse, etc. sind schnell erreichbar.

## 5. Institutioneller Rahmen

### 5.1 Betreiberin

Der Verein studierender Eltern beider Hochschulen Zürich ist für den Betrieb verantwortlich. Die Eltern, die ihr Kind in die Spielchischte bringen, treten dem Verein bei und zahlen zweimal pro Jahr einen Mitgliederbeitrag von 100.00 Fr.

### 5.2 Öffnungszeiten

Die Spielchischte ist von Montag bis Freitag von 7.30-18.15 Uhr geöffnet.

### 5.3 Angebotsbeschreibung

Ganzer Tag	100%	7.30 – 18.15Uhr	Znüni	Zmittag	Z'vieri
Morgen +	70%	7.30 – 14.15Uhr	Znüni	Zmittag	
Morgen	50%	7.30 – 12.15Uhr	Znüni		
Nachmittag +	70%	12.00 – 18.15Uhr		Zmittag	Zvieri
Nachmittag	50%	14.00 – 18.15Uhr			Zvieri

#### 5.3.1 Regelmässige Betreuung

Die regelmässige Betreuung basiert auf fest definierten Wochentagen und kann nicht ausgetauscht werden.

#### 5.3.2 Spontanplätze

Jederzeit kann für Spontanplätze angefragt werden. Das Kind kann ausserhalb der fixen Betreuungstage auch stundenweise für CHF 17 SFr. pro Stunde kommen.

#### 5.3.3 Sperrzeit

Von 12.15 -13.30 Uhr haben wir Sperrzeit. Da können die Kinder nicht gebracht oder abgeholt werden.

### 5.3.4 Betriebsferien / Feiertage

Während der Weihnachtsschulferien (Weihnachtswoche bis Neujahr) bleibt die Spielchischte geschlossen.

Ebenfalls an offiziellen Feiertagen:

Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag und 1. August bleibt die Spielchischte geschlossen.

Am Gründonnerstag und am Mittwoch vor Auffahrt schliesst die Spielchischte um 16.15 Uhr.

Am Sechseläuten (Montag) und Knabenschieszen (Montag) schliesst die Spielchischte um 12.15 Uhr. Die Daten werden jeweils anfangs Jahr bekannt gegeben.

### 5.4 Aufnahme

Die Spielchischte steht allen Kindern im Alter von sechs Monaten bis zum Kindergarteneintritt offen.

Vorzug bekommen Geschwister von „Spielchischte-Kindern“

Wenn die Eltern und die Krippenleiterin den Betreuungsvertrag unterschrieben haben, wird die Aufnahme des Kindes definitiv.

### 5.5 Versicherung

Krankenkasse, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung der Kinder ist Sache der Eltern. Für Beschädigungen durch das Kind oder Verlust persönlicher Wertgegenstände haften die Eltern.

### 5.6 Kündigungsfrist

Der Krippenplatz kann unter Einhaltung von zwei Monaten auf Ende jedes Monats schriftlich gekündigt werden.

**Ausnahme:** Kinder, welche in den Kindergarten kommen, dürfen auf Mitte August (vor Kindergarteneintritt) kündigen.

Änderungen des Betreuungsumfanges ist unter Einhaltung von zwei Monaten jederzeit möglich.

## 6. Finanzen

Die Rechnung erfolgt als Monatspauschale monatlich für den Folgemonat.

Die Monatspauschale ist unabhängig davon, ob das Kind anwesend war oder nicht.

Die Betriebsferien sind in den Tarifen enthalten.

Während der Eingewöhnung werden die Betreuungskosten normal verrechnet.

## 7. Preise

### 7.1 Betreuungstarife

<b>Betreuungszeit</b>	<b>Für ein Kind (ab 18 Monate)</b>	<b>Für einen Säugling (bis 18 Monate)</b>
<b>Ganzer Tag</b>	128.00 Fr.	145.00 Fr.
<b>Halbtag (mit Mittagessen)</b>	89.50 Fr.	101.50 Fr.
<b>Halbtag (ohne Mittagessen)</b>	64.00 Fr.	72.50 Fr.

Wir freuen uns auf Dich!